

## Feuergefahr

# Brennpunkt Haushalt

Es trifft nicht immer nur die anderen: ein Brand in den eigenen vier Wänden. Leider wird die Brandgefahr in den meisten deutschen Haushalten immer noch unterschätzt. Die Brandursachen und Brandherde sind vielfältig. Nicht die brennende Zigarette, die beim Einschlafen auf die Bettdecke fällt, ist der Hauptgrund für ein Feuer. Es sind vor allem die elektrischen Anlagen und technischen Geräte, die falsch bedient werden, veraltet oder defekt sind.

Rund ein Viertel der 200.000 Brände, die jährlich in deutschen Haushalten ausbrechen, wird durch elektrische Hausgeräte verursacht. „Spitzenreiter“ sind dabei vor allem Heizkissen und -decken, Bügeleisen, Kühlschränke und Tiefkühltruhen. Häufiger Grund für einen Brand sind aber auch Mehrfachstecker.

Nicht nur in Altbauwohnungen gibt es zu wenige Steckdosen für alle elektrischen Geräte. Mehrfachsteckdosen scheinen eine bequeme und günstige Lösung. Doch Vorsicht! Sie können sich schnell zu einem gefährlichen Brandherd entwickeln. Stecken zu viele leistungsstarke, stromfressende Geräte an einer Steckdosenleiste, wird schnell die maximale Belastungsgrenze des Mehrfachsteckers überschritten. Die Folge sind Überhitzung und Kabelbrand. Und auch Geräte im Dauerbetrieb beziehungsweise Stand-by-Modus wie Fernseher, Stereoanlagen oder Kaffeevollautomaten können überhitzen oder durch einen Kurzschluss ein Feuer auslösen. Wichtig ist hier, für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, damit es zu keinem Wärmestau kommt.

Ob Lampe, Fernseher, Fön oder Tischgrill: Beim Kauf von Elektrogeräten sollte man auf Qualität und Prüfsiegel achten. Denn meist sind es die scheinbar günstigeren Produkte, die aufgrund von Mängeln und schlechter Verarbeitung in Flammen aufgehen und damit mehr kosten als man gespart hat.

**Brandherd Küche**

Der Klassiker: Das Telefon klingelt, während das Schnitzel auf dem Herd brutzelt. Schnell ist man durch das Telefongespräch abgelenkt und vergisst, die Pfanne von der heißen Herdplatte zu nehmen oder diese auszuschalten.

In der Küche entstehen – statistisch gesehen – die meisten Brände. Auch verschmutzte Dunstabzugshauben sind ein häufiger Brandverursacher. Hier hilft vor allem regelmäßiges Reinigen und Austauschen des Filters. Außerdem sollte man wissen, dass je häufiger Fette erhitzt werden, desto mehr sinkt der Flammpunkt. Deshalb ist es nicht zuletzt aus gesundheitlichen Gründen ratsam, auf frisches und reines Fett zu achten.

Die Wärmetauscher und Kompressoren von Kühl- und Gefrierschränken werden sehr heiß. Staubablagerungen können sich unter Umständen in Brand setzen. Schutz bietet hier regelmäßiges Reinigen der Rückwände dieser Geräte. Und auch auf den Stand-by-Modus, beispielsweise bei Kaffeemaschinen sollte man besser verzichten, um die Gefahr eines Brandausbruchs zu minimieren und Strom zu sparen.

**„Nur noch eine letzte Zigarette...“**

Brandgefährlich ist es, sich die letzte Zigarette des Tages im kuscheligen Fernsehsessel oder gar im Bett zu gönnen und darüber einzuschlafen. Denn Zigaretten enthalten spezielle Brandmittel, die eine Kippe noch lange

unbemerkt vor sich hin glimmen lassen, bis sich ein Feuer entfacht.

**Der passende Schutz**

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, ein Brand kann immer ausbrechen – ob aufgrund unbemerkt defekter Geräte, Fahrlässigkeit oder Verquickung unglücklicher Umstände. Beschädigt werden meist sowohl der Hausrat als auch das Gebäude. Deshalb ist gut beraten, wer sowohl eine Hausrat- als auch eine Wohngebäudeversicherung abgeschlossen hat – am besten bei nur einem Versicherer. Denn häufig gibt es Differenzen, wenn beispielsweise die Einbauküche oder der Bodenbelag beschädigt wurde. Ein Ansprechpartner, eine Schadenmeldung und ein Sachverständiger sorgen dafür, dass aus einem großen Schaden nicht auch noch großer Ärger wird, weil sich beispielsweise keine der beteiligten Gesellschaften zuständig fühlt.

Und werden Personen oder Sachen Dritter durch ein Feuer, das man selbst zu verantworten hat, verletzt beziehungsweise zerstört oder beschädigt, hilft die Privathaftpflichtversicherung.

Mehr Informationen rund um die Verhütung von Brandschäden hat die Grundeigentümer-Versicherung in ihren Schadenverhütungsbüchern zusammengestellt, die unter [www.grundvers-direkt.de/fileadmin/documents/schadenverhuetung-brandgefahr-verhindern.pdf](http://www.grundvers-direkt.de/fileadmin/documents/schadenverhuetung-brandgefahr-verhindern.pdf) zum Download bereitstehen.



Weitere Informationen zu den Versicherungsprodukten erhalten Sie unter [www.grundvers.de](http://www.grundvers.de)